

HEIMAT | ZUSAMMENHALT BIST DU! UND VIELFALT

5. SEPTEMBER 2025

STADTHALLE STADTALLENDORF

10 - 17

UHR

Wie schaffen wir es, Menschen aus unterschiedlichen Lebenswelten zusammenzubringen und gemeinsam die ländlichen Räume zu gestalten?

Tauschen Sie sich mit engagierten Menschen aus Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft und Initiativen aus!



PROGRAMMHEFT

AB 9.30 UHR	ANKOMMEN BEI KAFFEE UND TEE		
10.00 - 11.30 UHR	ERÖFFNUNG DES ERFAHRUNGSFORUMS GROSSER SAAL PODIUMSGESPRÄCH MIT KOOPERATIONSPARTNERN AKTEURE STELLEN SICH VOR FREIES KENNENLERNEN		
11:30 - 13:00 UHR	WORKSHOP-PHASE RAUM SIEHE WORKSHOPBESCHREIBUNG	KURZ-IMPULSE AUF DEM ERFAHRUNGSFORUM	AUSSTELLUNG INFOSTÄNDE AUF DEM ERFAHRUNGSFORUM 
13.00 - 14.00 UHR	MITTAGSPAUSE		
14.00 - 15.30 UHR	FREIE AUSTAUSCHPHASE IM OPEN-SPACE-FORMAT GROSSER SAAL		
15.30 - 16.00 UHR	PAUSE		
16.00 - 17.00 UHR	GEMEINSAMER ABSCHLUSS MIT WORTFEUERWERK GROSSER SAAL		
AB 17.00 UHR	LOCKERER AUSKLANG BEI GETRÄNKEN		

ERFAHRUNGSFORUM
LAGEPLAN GROSSER SAAL

2. FACHFORUM LÄNDLICHE
ENTWICKLUNG HESSEN

LEGENDE

STAND MIT IMPULS

INFOSTAND

EINGANG

AKADEMIE FÜR DEN
LÄNDLICHEN RAUM HESSEN

HESSISCHE AKADEMIE DER PLANUNG
UND FORSCHUNG IM LÄNDLICHEN RAUM

OFFEN FÜR VIELFALT – GESCHLOSSEN
GEGEN AUSGRENZUNG E.V.

LANDESVEREINIGUNG KULTURELLE
BILDUNG HESSEN E.V.

PARTNERSCHAFTEN FÜR DEMOKRATIE:
„MISCH MIT!“ UND DABEI SEIN

WIR – INTEGRATIONSFÖRDERPROGRAMM
IMPULS: ERFOLGREICHE INTEGRATION
IM LÄNDLICHEN RAUM

HESSISCHE LANDESZENTRALE FÜR
POLITISCHE BILDUNG

RESPONSE – BERATUNG FÜR BETROFFENE
RECHTER, RASSISTISCHER UND
ANTISEMITISCHER GEWALT

Mehr Demokratie e.V.
(Hessen)
IMPULS ZU DIREKT-
DEMOKRATISCHEN FORMATEN

BERATUNGSANGEBOTE IM
KONTEXT RECHTSEXTREMISMUS
UND DEMOKRATIEFÖRDERUNG
FÜR DEN LÄNDLICHEN RAUM

PARTNERSCHAFT FÜR
DEMOKRATIE: DEMOKRATIE
LEBEN! WETTERAU

VERBESSERUNG DER
DISKUSSIONSKULTUR IN
KOMMUNALEN GREMIEN
IMPULS: RESPEKT IM RAT

KOOPERATIONSVERBUND
DEMOKRATISCHE KONFLIKTBEARBEITUNG
IMPULS ZUR KOMMUNALEN
KONFLIKTBEARBEITUNG

LSBT*IQ NETZWERKSTELLE
MITTELHESSEN

LANDKREIS WALDECK-FRANKENBERG
IMPULS ZUM PROJEKT
„SOZIALE DÖRFER LEBEN!“

LANDFRAUENVERBAND HESSEN E.V.

MEDIENANSTALT HESSEN
IMPULS ZU MEDIENBILDUNG ALS CHANCE
FÜR VIELFALT UND VERNETZUNG

B Ü H N E

BESCHREIBUNG

RAUM

„Best interest of the child“ – Teilhabe und Demokratielernen durch Kinderrechtsbezug ermöglichen (Durchführung: Makista e. V.)

**KLEINER SAAL
(HINTERER
TEIL)**

Wie können Kommunen Kinder und Jugendliche wirksam beteiligen, ohne die Fachstellen mit immer neuen Aufgaben zu überfordern? In diesem Workshop entwickeln wir gemeinsam Ansätze für eine kinderrechtsorientierte Beteiligungskultur. Im Fokus stehen stabile Strukturen, kindgerechte Zugänge und unkomplizierte Verfahren. Wir diskutieren, wie „kurze Wege“ zwischen Fachstellen, Schulen, Vereinen und engagierten Bürger*innen genutzt werden können, um Kinder und Jugendliche sinnvoll einzubinden. Ziel ist es, praxistaugliche Lösungen zu finden, die die Beteiligung stärken und gleichzeitig die Arbeitsbelastung der Fachstellen im Blick behalten.

Sei mutig! Argumentations- und Handlungsansätze bei der Auseinandersetzung mit menschenverachtenden Einstellungen (Durchführung: Netzwerk für Demokratie und Courage e.V.)

AUSSTELLUNG

Sie möchten nicht länger sprachlos bleiben, wenn Sie mit menschenverachtenden oder diskriminierenden Aussagen konfrontiert werden? In diesem interaktiven Workshop lernen Sie, wie Sie wirkungsvoll und selbstbewusst reagieren können – im Alltag, im Beruf oder im Ehrenamt. Wir gehen den Fragen nach Wie kann ich bei menschenverachtenden Äußerungen wirkungsvoll aktiv werden? Was gibt mir Handlungssicherheit und welches Handwerkszeug ist hilfreich? Der Workshop bietet Raum für ein persönliches Learning, das Ausprobieren von Formulierungen und Reaktionen und die Besprechung von Fällen aus der Praxis.

Antidemokratische Kräfte in der Förderung ländlicher Entwicklung – was tun? (Durchführung: Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume und Hessische Akademie der Planung und Forschung im ländlichen Raum)

**STADT-
VERORDNETEN-
SAAL**

In drei Arbeitsgruppen befassen wir uns mit verschiedenen Aspekten der Frage, wie wir mit Förderanträgen etwa aus dem rechtsextremistischen Spektrum umgehen. Die Perspektiven der Regionalentwicklung, der juristischen Expertise und der Zivilgesellschaft stehen dabei im Mittelpunkt. Der Workshop wendetsich an alle, die mit der Entwicklung ländlicher Räume zu tun haben, vor allem Regionalmanagements, Kommunale Vertreterinnen und Vertreter, Förderbehörden und Menschen aus der Demokratieförderung sowie Extremismusprävention.



BESCHREIBUNG

RAUM

„Frauen in die Politik“: Stärkung von Frauen als politische Akteure in der Kommune (Durchführung: Tina Dürr)

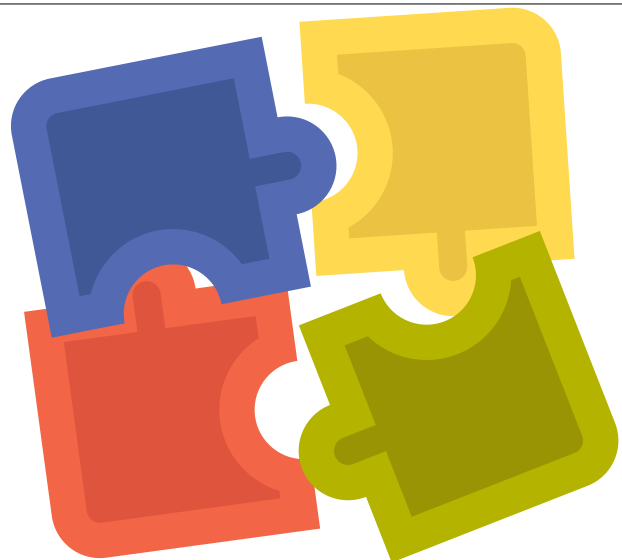
**KONFERENZ-
RAUM**

Kommunalpolitik ist eine zentrale Säule unserer Demokratie. Trotz ihrer Bedeutung sind Frauen in der Politik weiterhin unterrepräsentiert. Ihre vielfältigen Perspektiven bereichern die Entscheidungsfindung, doch strukturelle Hindernisse und zunehmende Beleidigungen sowie Bedrohungen erschweren ihr Engagement. Letzteres betrifft Männer wie auch Frauen. Angriffe auf kommunalpolitische Verantwortliche bedrohen nicht nur einzelne Personen, sondern auch unsere demokratische Kultur und Rechtsstaatlichkeit. In diesem Zusammenhang fragen wir: Welche Erfahrungen gibt es, um Frauen zu ermutigen, sich in der Kommunalpolitik zu engagieren? Und wie können alle politisch Verantwortlichen – Frauen wie Männer – besser vor Anfeindungen geschützt werden?

Demokratieformat „Sprechen und Zuhören“: Wie geht es mir mit den Begriffen Heimat und Vielfalt? (Durchführung: Osman Yoncaova, „Facilitator für Transformation und Dialog“)

**KLEINER SAAL
(VORDERER
TEIL)**

Lassen Sie uns Vielfalt erfahren in einem Dialog, der mit dem Zuhören beginnt. „Sprechen und Zuhören“ regt dazu an, über ein aktuelles Thema von Mensch zu Mensch ins Gespräch zu kommen. Wenn wir Argumente hinter uns lassen und einander als Menschen mit persönlichen Erfahrungen, Freuden und Sorgen begegnen, erkennen wir das, was uns jenseits der Positionen gemeinsam ist. Es entsteht Zusammenhalt. „Aktionskreis Mehr Demokratie Nordhessen-Kassel“ lädt Sie dazu ein, sich überraschen zu lassen, wie Sie Zusammenhalt und Vielfalt erleben beim „Sprechen und Zuhören“. „Mit dem Dialogformat „Sprechen und Zuhören“ realisiert „Mehr Demokratie e.V.“ in gesellschaftspolitischen Kontexten „Gespräche von Mensch zu Mensch“ und leistet einen erfolgreichen Beitrag zur Prävention von Polarisierung und Spaltung.



AN FOLGENDEN STÄNDEN LADEN WIR SIE ZU INTERAKTIVEN KURZ-IMPULSEN (JE 45 MIN.) EIN,
DIE SIE FLEXIBEL UND OHNE ANMELDUNG BESUCHEN KÖNNEN:

„Soziale Dörfer leben!“ - Eine Initiative des Landkreises für den Aufbau und Erhalt Sozialer Orte in Waldeck-Frankenberg.

Landkreis Waldeck-Frankenberg , Katharina Oberhofer-Ast

Mit der Initiative „Soziale Dörfer leben!“ unterstützt der Landkreis Menschen vor Ort dabei, miteinander in Kontakt zu treten, um so gesellschaftlichen Zusammenhalt zu fördern, demokratische Prozesse zu stärken und die von Abwanderung bedrohten ländlichen Räume wiederzubeleben – und so die schon sehr gute Lebensqualität in Waldeck-Frankenberg nachhaltig zu verbessern. Die Initiative wird gefördert durch das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) über das Bundesprogramm Ländliche Entwicklung und Regionale Wertschöpfung (BULEplus). Mit dem BULEplus unterstützt das BMLEH Projekte, die Vorbildcharakter haben und Impulse für ländliche Regionen in ganz Deutschland geben. Webseite: <https://www.das-gute-leben.de/projekt/>

MEDIENBILDUNG als Chance für VIELFALT und VERNETZUNG

Medienanstalt Hessen, Kathrin Kuhnert und Sabine Wrabletz

In einer zunehmend digitalen Gesellschaft eröffnet Medienbildung wichtige Zugänge zu Teilhabe, Austausch und Selbstwirksamkeit – besonders im ländlichen Raum mit seinen sozialen und infrastrukturellen Herausforderungen. In diesem Impulsvortrag stellt die Medienanstalt Hessen ihre Arbeit im Bereich Medienbildung vor. Durch Medienbildung werden Chancen für aktive demokratische Teilhabe geschaffen und Menschen aller Altersgruppen und Lebenswelten miteinander verbunden. Nutzen Sie die Gelegenheit, um neue Impulse für Kooperationen und digitale Bildungsangebote zu erhalten. Webseite: <https://www.medienanstalt-hessen.de/>

Verbesserung der Diskussionskultur in kommunalen Gremien Respekt im Rat

Körper-Stiftung, Yannik Roscher

Wie kann in kommunalen Gremien respektvoll und konstruktiv diskutiert werden – auch bei Meinungsverschiedenheiten? Der Impuls stellt das Projekt „Respekt im Rat“ der Körper-Stiftung vor, das mit moderierten Workshops und einem fraktionsübergreifenden Kodex eine bessere Diskussionskultur in kommunalen Räten etablieren möchte. Ausgehend von aktuellen Studien und Erfahrungen aus der Praxis lädt der Impuls zur gemeinsamen Reflexion und zum Erfahrungsaustausch ein. Webseite: <https://respekt-im-rat.de/>

response – Beratung für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt

Liisa Yasmin Pärssinen und Jacqueline Bank

Rechte Kräfte gewinnen auch im ländlichen Raum zunehmend an Einfluss – in Hessen wie anderswo. Der gesellschaftliche Diskurs verschiebt sich spürbar nach rechts. Damit einher geht eine wachsende Gewaltbereitschaft gegenüber Menschen, die von Rassismus, Antisemitismus und anderen Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit betroffen sind. Dabei geht die Gewalt nicht nur von klar rechten Strukturen aus, sondern auch aus der sogenannten Mitte der Gesellschaft. Immer häufiger sind auch Menschen Ziel von Angriffen, die sich politisch engagieren und Haltung zeigen. response – die hessenweite Beratungsstelle für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt – steht allen Menschen und ihrem engeren Umfeld zur Seite, die von solchen Erfahrungen betroffen sind. Wir unterstützen Sie dabei, mit den oft vielfältigen und belastenden Folgen umzugehen, und setzen uns für Ihre Interessen ein. Sie möchten mehr darüber erfahren, wie wir arbeiten? Sie überlegen, selbst Beratung in Anspruch zu nehmen oder unser Angebot weiterzuvermitteln? Dann besuchen Sie uns an unserem Stand. Wir freuen uns auf den Austausch und Ihnen in unserem Input erste praktische Handlungsmöglichkeiten mitzugeben! Webseite: www.response-hessen.de und www.hessenschauthin.de

Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung e.V.

Johanna Kindler und Dagmar Krauß

Impuls zu einer offenen und vielfältigen Gesellschaft als Fundament für gutes und gelingendes Zusammenleben.

Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung e.V. ist ein regionaler Zusammenschluss von Organisationen, Vereinen und Unternehmen, die sich in Kassel und Nordhessen für Demokratie, Vielfalt in all ihren Dimensionen sowie gegen jegliche Ausgrenzung von Menschen in der Gesellschaft und Arbeitswelt einsetzen. Wir engagieren uns für demokratische Werte und zeigen sichtbar Haltung für Vielfalt in der Gesellschaft und am Arbeitsplatz. Die Organisationen und Unternehmen sowie die dahinterstehenden Menschen sind überzeugt: Eine offene und vielfältige Gesellschaft ist das Fundament für gutes und gelingendes Zusammenleben. Webseite: <https://www.offenfuervielfalt.de/>

Partnerschaft für Demokratie: Demokratie leben! Wetterau

Cornelia Wenk, Klaus Schumacher

Impuls zur Arbeit der Partnerschaft für Demokratie: Demokratie leben! Wetterau

Unsere Partnerschaft für Demokratie betreut 17 von 25 Kommunen des Wetteraukreises bei der Durchführung und Finanzierung demokratiestärkender Maßnahmen. Unser breit aufgestelltes Bündnis aus zivilgesellschaftlichen Organisationen und Ämtervertretungen unterstützt uns bei der strategischen Ausrichtung im Rahmen der vom Bundesfamilienministerium vorgegebenen Themenschwerpunkte für die jeweilige Förderperiode. Der sehr weitläufige ländliche Raum bietet dabei ganz eigene Herausforderungen durch die überaus unterschiedlichen Bedürfnisse der Bevölkerung. Die über 40 geförderten Projekte sowie diverse Eigenmaßnahmen reichen von Workshops und Seminaren über Kulturbeiträge aus Film, Theater und Konzerten bis hin zu vielfältigen Aktionstagen mit hohem Besucheraufkommen.

Website: <https://wetteraukreis.de/demokratie-leben>

Mehr Demokratie e.V. (Hessen)

Landesvorstandsmitglied Mehr Demokratie e.V. Hessen, Markus Möller

Mehr Demokratie e. V. ist ein unabhängiger, unparteilicher und gemeinnütziger Verein, der 1988 gegründet wurde und seitdem bundesweit aktiv ist. Sein Hauptziel ist die Verbesserung und Stärkung der Demokratie in Deutschland durch direkte Abstimmungen und Bürgerbeteiligung sowie Reformen des Wahlrechts. So hat der Verein u.a. die ersten bundesweiten Bürgerräte maßgeblich mit initiiert. Im Impuls stellt Mehr Demokratie e.V. (Hessen) verschiedene Formen der Bürgerbeteiligung und direktdemokratische Formate vor. Erfahren Sie praxisnahe Tipps, wie Beteiligungsprozesse wirkungsvoll gestaltet werden können. Webseite: <https://hessen.mehr-demokratie.de/>

Kommunale Konflikte als Chance?!

Kooperationsverbund Demokratische Konfliktbearbeitung, Dominik Hofzumahaus (Pro Peace) und Elisabeth Pohlgeers (Stiftung SPI)

Konflikte innerhalb einer Kommune sind selten erwünscht. Und doch sind sie ein unvermeidlicher Teil unseres Zusammenlebens. Aber was macht einen Konflikt eigentlich aus? Kann ein Konflikt auch eine Chance sein? Und wie können wir Konflikten konstruktiv begegnen? Dieser Kurzimpuls bietet eine Einführung in die (kommunale) Konfliktbearbeitung und stellt den Verbund Demokratische Konfliktbearbeitung vor.

Partnerschaften für Demokratie: „misch mit!“ und Dabei sein

„misch mit!“, Wanjiru Muhia und Dabei sein, Ida Schulz

Die Partnerschaften für Demokratie „Misch mit!“ im Landkreis Marburg-Biedenkopf und „Dabei sein“ in den Gießener Lahntälern setzen sich dafür ein, demokratisches Handeln vor Ort zu fördern und ein respektvolles Miteinander zu stärken. Sie unterstützen Projekte, in denen Menschen aktiv für Vielfalt, Toleranz und Beteiligung eintreten – sei es durch Bildungsangebote, Workshops oder Begegnungsformate. Ziel ist es, Bürgerinnen und Bürger – insbesondere junge Menschen – einzuladen, ihre Ideen einzubringen, Verantwortung zu übernehmen und gemeinsam eine offene, demokratische Gesellschaft zu gestalten. Impuls zur Wichtigkeit eines starken Netzwerks für die erfolgreiche Demokratiearbeit. - Lassen Sie sich von tollen Projekten und beeindruckenden Engagement und Netzwerkarbeit im Rahmen der PfD inspirieren. Webseite: <http://dabeisein-lahntaeler.de/> und <https://www.misch-mit.org/home>

WIR - Integrationsförderprogramm

WIR-Vielfaltszentrum, Rekha Vadivelu und Xiaotian Tang

Das WIR-Vielfaltszentrum ist ein Teil des hessischen Landesprogramms „WIR - Vielfalt und Teilhabe“ und soll die Integration und Teilhabe von Menschen mit Migrationsgeschichte im Landkreis fördern. Es entwickelt Integrationsstrategien, koordiniert Angebote vor Ort und stärkt die Zusammenarbeit von Verwaltung, Zivilgesellschaft, Vereinen und migrantischen Communities. Die WIR-Koordinatorinnen begleiten Projekte, fördern den Dialog und unterstützen Kommunen bei der interkulturellen Öffnung. In Ihrem Impuls stellt das WIR Vielfaltszentrum des Landkreises Marburg-Biedenkopf spannende Projekte vor, wie echte Teilhabe gelingen kann und gibt Hinweise, wie eine erfolgreiche Integration im ländlichen Raum gelingen kann. Webseite: https://www.marburg-biedenkopf.de/soziales_und_gesundheit/migration_asyl/buero-fuer-integration-2022/04-Vielfalt-und-Antidiskriminierung.php



ERFAHRUNGSFORUM INFOSTÄNDE

BEIM ERFAHRUNGSFORUM PRÄSENTIEREN SICH DARÜBER HINAUS WEITERE ORGANISATIONEN, DIE SICH FÜR DEMOKRATISCHEN ZUSAMMENHALT EINSETZEN, DARUNTER:

LSBT*IQ Netzwerkstelle Mittelhessen und Queeres Zentrum Marburg

LSBT*IQ Netzwerkstelle Mittelhessen, Chris Kim

Die LSBT*IQ Netzwerkstelle Mittelhessen ist ein gemeinsames Projekt der AIDS-Hilfen Marburg und Gießen. Wir unterstützen queere Menschen, Gruppen und Communities in Mittelhessen – insbesondere in den Landkreisen Marburg-Biedenkopf, Gießen, Vogelsberg, Lahn-Dill und Limburg-Weilburg, sind aber auch für umliegende Regionen ansprechbar. Unsere offenen Andockstellen in Marburg und Gießen – unter anderem im Hans Peter Hauschild Haus und im Queeren Zentrum Marburg – bieten Raum für Begegnung, Austausch und Unterstützung. Wir vernetzen queere Communities, begleiten ihre Anliegen und fördern Sichtbarkeit, Empowerment und Vielfalt durch Prävention, Sensibilisierung und Aufklärung. Webseite: <https://www.lsbtiq-hessen.net> und <https://www.queeres-zentrum-marburg.de>

LandKulturPerlen

Landesvereinigung Kulturelle Bildung Hessen e.V. Markus Daum und Sebastian Hartings

Das Programm LandKulturPerlen widmet sich der Kulturellen Bildung in ländlichen Räumen in Hessen. Unser Ziel ist es, bestehende Kulturarbeit sichtbar zu machen, Akteur*innen (Vereine, Künstler*innen, Institutionen, Kommunen, etc.) zu vernetzen und Impulse für gemeinsame Kulturelle Bildungsarbeit zu geben. Das Team der Regionalbeauftragten berät, begleitet und stärkt Kulturschaffende. Wir unterstützen bei der Entwicklung von Projekten und beraten zu verschiedenen Fördermöglichkeiten im Bereich der Kulturellen Bildung. Zudem gibt es eine Projektförderung für kulturelle Bildungsprojekte.

Webseite: www.landkulturperlen.de

Hessische Akademie der Planung und Forschung im ländlichen Raum

Dr. Jürgen Römer

Die ländlichen Räume sind die Domäne der Hessischen Akademie für Planung und Forschung. Sie setzt sich für eine verantwortungsvolle Gestaltung des ländlichen Raums ein, orientiert sich an seiner kulturellen Bedeutung und engagiert sich für praxisnahe Problemlösungen vor Ort. Unser besonderes Anliegen ist es, Wissenschaft, Verwaltung, Politik und Öffentlichkeit miteinander ins Gespräch zu bringen, um gemeinsam Lösungen für die Herausforderungen und Zukunftsfragen ländlicher Regionen zu entwickeln und umzusetzen. Webseite: <https://www.hessal.de/de/>

Beratungsangebote im Kontext Rechtsextremismus und Demokratieförderung für den ländlichen Raum

Demokratiezentrum Hessen, Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik e.V.
Mobiles Beratungsteam gegen Rassismus und Rechtsextremismus in Osthessen und Vogelsberg, JETZT e.V.

Welche Möglichkeiten zur Beratung und Unterstützung bestehen nach rechtsextremistischen Vorkommnissen im ländlichen Raum? An einem gemeinsamen Stand informieren das Demokratiezentrum Hessen an der Philipps-Universität Marburg, das Mobile Beratungsteam gegen Rassismus und Rechtsextremismus – für demokratische Kultur in Hessen e. V. (MBT Hessen), Kassel/Fulda, die Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik mit seinem hessischen Projekt „Zusammenleben neu gestalten“ sowie „Jetzt! Verein für Beratung, Coaching und Bildung – aktiv für Demokratie e. V.“: Wie umgehen mit Vorfällen im ländlichen Raum mit seinen engen Beziehungsgeflechten? Wie können Menschen vor Ort vernetzt werden? Wie lässt sich eine lokale Demokratie erfahrbar machen?

Das **Demokratiezentrum Hessen** ist zuständig für die Themen Beratung, Bildung und Vernetzung zu Rechtsextremismus, Antisemitismus, Rassismus und Demokratieförderung in ganz Hessen. Daneben ist es Träger der Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus, RIAS Hessen, sowie eines eigenen Forschungs- und Weiterbildungsbereichs mit dem berufsbegleitenden Masterstudiengang „Beratung im Kontext Rechtsextremismus“, <https://beratungsnetzwerk-hessen.de/> ; <https://www.uni-marburg.de/de/fb21/erzwinst/demokratiezentrum>

Das **MBT Hessen** berät alle, die sich gegen Rechtsextremismus engagieren oder die es vorhaben und dabei vor Unsicherheiten oder offenen Fragen stehen. Dies können zivilgesellschaftliche Bündnisse, Vereine oder Parteien sein, aber auch Lokalpolitiker*innen und Mitarbeitende in Verwaltungen, Bildungseinrichtungen oder auch Einzelpersonen, <https://mbt-hessen.org/>

Das **Projekt „Zusammenleben neu gestalten“** der Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik ist unter dem Eindruck des „Sommers der Migration“ 2015 entstanden als Teil des Beratungsnetzwerks Hessen. Gemeinsam für Demokratie und gegen Rechtsextremismus unterstützt es in Hessen seit Mai 2016 kommunale und zivilgesellschaftliche Akteure in der (Weiter-)Entwicklung eines demokratischen und menschenrechtsbasierten Gemeinwesens – mit Prozessbegleitungen, Impulsen und Reflexionen, <https://staging2.degede.de/project/zusammenleben-neu-gestalten/>

JETZT e.V. berät bei rechtsextremen Aktivitäten vor Ort, bei Bedrohungen und Anfeindungen, auch auf Social Media-Kanälen oder wenn Sie in Ihrer Organisation rechtspopulistische Tendenzen feststellen. Die Angebote richten sich an unterschiedliche Gruppen und Einzelpersonen: Bürgermeister*innen, Kommunen, Verwaltungen, Ehrenamtliche, Lehrer*innen, Kitas, Initiativen, Eltern, Jugendeinrichtungen, Führungskräfte und Privatpersonen, <https://jetzt-ev.de/>

Landfrauenverband Hessen e.V.

Der Landfrauenverband versteht sich als starke Stimme für Frauen im ländlichen Raum. Wir engagieren uns für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit und fördern insbesondere das politische, ehrenamtliche und zivilgesellschaftliche Engagement von Frauen. Unser Einsatz gilt der Chancengleichheit, Parität und Vielfalt in allen Lebensbereichen. Gleichzeitig setzen wir uns kritisch mit dem Frauenbild der Neuen rechte aus und gehen der Frage nach: „Trade Wives – Zurück in die Zukunft?“

Webseite: <https://www.lfv-hessen.com/>

Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Die Hessische Landeszentrale für politische Bildung (HLZ) wurde 1954 gegründet und ist fester Bestandteil des politischen Lebens und der politischen Kultur in Hessen.

Die HLZ ist in ihrer inhaltlichen Arbeit frei und politisch unabhängig. Sie leistet politische – nicht parteigebundene – Bildungsarbeit im Lande Hessen. Die HLZ hat insbesondere die Aufgabe, die Entwicklung des freiheitlich-demokratischen Bewusstseins durch politische Bildungsarbeit zu fördern. Webseite: <https://hlz.hessen.de/>



WIR FREUEN UNS AUF IHR FEEDBACK!

ZUR EVALUATION:

[WWW.UMFRAGEONLINE.COM/C/
UDMU3X7P](http://WWW.UMFRAGEONLINE.COM/C/UDMU3X7P)



EINE VERANSTALTUNG VON:



KONTAKT

AKADEMIE FÜR DEN LÄNDLICHEN RAUM HESSEN
SCHLOSSPARK 1
35085 EBSDORFERGRUND
TEL.: 0561 7299615
MAIL: ALR@LLH.HESSEN.DE
WEBSEITE: ALRHESSEN.DE

